

INFORMATIONSBLATT 11 / 2021

Baustart

Viergleisiger Ausbau Marchtrenk – Wels



© OBB/3D-Schmiede

VIER GLEISE SCHAFFEN MEHR ALS ZWEI

Der Ausbau zur viergleisigen Weststrecke ist bereits seit 1989 auf Schiene. Von Wien bis Linz Kleinmünchen ist die Weststrecke bereits viergleisig ausgebaut. Jetzt starten die Arbeiten für den Ausbau des Abschnitts Marchtrenk – Wels. Der offizielle Spatenstich dafür erfolgte am 12. November. So wird Schritt für Schritt das derzeitige Nadelöhr zwischen Linz und Wels aufgehoben.

Das schafft unter anderem die Voraussetzung für ein besseres Zugangebot mit einem dichteren S-Bahnsystem zwischen Linz und Wels. Auch über die Modernisierung des Bahnhofs Marchtrenk dürfen sich Kund:innen freuen: barrierefrei und mit neuen Infosystemen ausgestattet. Weiters werden drei neue Eisenbahnbrücken über die Autobahn A25 die beiden bestehenden ersetzen und rund um den Bahnhof Marchtrenk wird das Wegenetz angepasst und die Lärmschutzwände erweitert.

Die Weststrecke ist die am stärksten befahrene Hochleistungsstrecke. 32 Prozent der Züge fahren heute auf der Weststrecke, obwohl diese nur rund zehn Prozent der Betriebslänge des österreichischen Schie-

nennetzes ausmacht. Bauen unter Aufrechterhaltung des Bahn- bzw. in diesem Fall auch Autobahnbetriebs sind eine Herausforderung an das gesamte Projektteam. „Gute Vorbereitung ist die halbe Miete.“ Gemäß dem Sprichwort haben wir in der intensiven Planungsphase großen Wert darauf gelegt, die Baumaßnahmen kurz und effizient zu gestalten, um die Auswirkungen der Baustelle auf Sie als Anrainer:innen so gering wie möglich zu halten und den Zugverkehr so wenig wie möglich zu beeinflussen.

Nach diesem Motto gestalten sich auch die ersten sichtbaren Maßnahmen im Bauabschnitt zwischen Marchtrenk und Wels: Teilweise wird das Baufeld freigemacht, unter anderem finden dazu Rodungsarbeiten statt. Wir errichten eine Baustellenfläche am Rübenverladeplatz in Marchtrenk und eine Baustelleneinrichtungsfläche nächst der Siedlung Maxlheid in Wels Perna, wo ein Baubüro eingerichtet wird. Ende 2021 und im Frühjahr 2022 konzentrieren sich die Arbeiten vorrangig auf den Verschiebe-

Dieses Infoblatt ist das erste von vielen weiteren, die wir Ihnen in den nächsten Jahren zukommen lassen werden. Damit wollen wir Ihnen, liebe Nachbarn und Nachbarinnen, einen Einblick in eines der größten Schieneninfrastrukturprojekte dieses Jahrhunderts bieten und Sie laufend über die Fortschritte und Baumaßnahmen ebenso wie Beeinträchtigungen durch die Arbeiten informieren.

Wir bitten Sie um Verständnis, dass es bei einer Baustelle unumgänglich ist, dass Lärm und Staub entstehen. Manchmal ist es betriebsbedingt auch notwendig, Arbeiten in der Nacht oder am Wochenende durchzuführen. Wir bemühen uns stets, die Belastungen so gering wie möglich zu halten und sollte es dennoch zu Einsätzen außerhalb der Regelarbeitszeiten kommen, informieren wir Sie im Vorfeld.

Falls Sie Fragen zum Projekt haben, können Sie uns auch an die Adresse infra.kundenservice@oebb.at schreiben.

Wenn Sie unsere Informationen auch digital erhalten möchten, melden Sie sich bitte für unseren Newsletter unter <http://infrastruktur.oebb.at/anmeldung-newsletter-projekte> an.